

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 15.

Freitag den 18. Januar

1861.

Gefunden ein weißes Taschentuch, ein Ballentin.

Wiesbaden, den 17. Januar 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 19. December 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebler und Thon.

1900—1904. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1908. Die am 14. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung der Tinte, Kreide, Schwämme und des Streusandes für die städtischen Schulen pro 1861 wird den Letztbietenden genehmigt.

1909. Desgleichen die am 19. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr des für den Winter 18<sup>61</sup>/<sub>62</sub> für das Rathhaus, den Uthurm, die städtischen Schulanstalten, das Acciseamt und das Leichenhaus erforderlichen Holzes.

1910. Ebenso die am 19. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr des aus dem Forstjahr 18<sup>60</sup>/<sub>61</sub> in das hiesige Holzmagazin eingelegt werden den Kasten- und Wellenholzes.

1913. Auf Vorlage des Etats über Anlage eines Entwässerungscanals vor der nördlichen Ringmauer des neuen Todtenhofs wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 319 fl. 43 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1916. Auf die mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 14. l. M. anher mitgetheilte Anzeige des H. Rechnungskammerrathes Reuscher von hier, die Benutzung des Verbindungsweges zwischen der Rheinstraße und dem Mühlwege betr., wird beschlossen: vor der Brücke an dem Hotel Victoria zur Verhütung der Benutzung des fraglichen Trottoirs als Fahrweg eine Barriere anbringen zu lassen.

1918. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. l. M., die Eingabe der Makler und Commissionäre zu Wiesbaden, die Revision ihrer Geschäftsordnung und ihres Tarifs betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen. Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Deffner, Käsebler und Habel erwählt.

1923. Das Gesuch des Landwirths Johann Georg Heinrich Weil von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1924. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 13. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schauspielers Philipp Grodeck von Berlin, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister unter dem Antrage auf Genehmigung am 13. l. M. der Herzoglichen Polizei-Direction bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1925. Das Gesuch des Münzarbeiters Christian Franz von Eiershahn, Amts Montabaur, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

1927. Das Gesuch des Baders Franz Markgraf von Duderstadt im Königreich Hannover, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Badergewerbes, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden ist.

Wiesbaden, den 15. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die von der Stadtgemeinde acquirirte Ackerparzelle aus dem Freiherrn von Marshall'schen Acker auf der breiten Salz, von 41 Ruthen 90 Schuh, auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Wiesbaden, den 16. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Zusolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 18. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 vollständiges Bett, 1 Canape mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 desgleichen mit 6 dito, 1 Commod, 2 Sessel, 2 Sopha, 1 runder Tisch und 1 Consol,
- b) 1 vollständiges Bett,
- c) 2 große Spiegel in Goldrahmen,
- d) 1 Sopha nebst 6 Stühlen, 1 Fauteuil, 1 ovaler Tisch mit feiner Schnitzarbeit

versteigert.

Wiesbaden, den 16. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

Freitag den 25. Januar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald Distrikt Mehlbaum 3r Theil, auf guter Abfahrt,

- 25 1/2 Klafter kiefern Holz,
- 1775 Stück dergleichen Wellen,
- 5 kieferne Baustämme von 40 Ebcss.,
- 65 Stück rothtannene Gerüsthölzer,
- 620 " " Hopfenstangen, resp. Leiterbäume;

- Distrikt Langenberg 1r Theil a:
- 42 kieferne Baustämme von 232 Ebcss.,
- 1 3/4 Klafter kiefern Holz und
- 88 dergleichen Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Mehlbaum 3r Theil gemacht.

Ehrenbach, den 13. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Wittlich.

572

### Notizen.

Heute Freitag den 18. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Wohnhausversteigerung der Wittve des H. Domänenbaumeisters Wolff, geb. Balzer, und deren Kindern von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 14.)

Versteigerung von Grundstücken der Pbl. Friedrich Boths Wittve und deren Kinder von hier, im dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 14.)

Von Frau L. S. 5 fl. und von Frau v. G. 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Der Vorstand des Armen-Vereins.

423

v. Rössler.

## Caffé Schiller.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von Herrn **Beyerle** die Restauration zum **Caffé Schiller** übernommen habe und empfehle mich einem verehrlichen Publikum durch ausgezeichnete Speisen und Getränke in und außer dem Hause bestens.

Auch bringe ich zur Kenntniß, daß ich sehr gutes **Frankfurter Bier** per Glas 4 kr., sowie auch **Rixinger Bier** in Flaschen verabreiche.

Ausgezeichnete Speisen, vorzügliche Getränke, sowie langjährige Geschäftsfenntniß setzen mich in den Stand allen Anforderungen zu genügen.

647 **K. Rodo**, Restaurateur und selbst Koch.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Schlosser** etablirt habe. Indem es mein Bestreben sein wird, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten aufs schnellste und Dauerhafteste zu besorgen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

648

**J. W. Krieger**, Schlosser, Kirchhofgasse 60.

Auch kann daselbst ein wohlgezogener Junge in die Lehre treten.

## Filzfersen für Glatteis

sind vorrätzig bei

**J. Weigle jun.,**

649

kleine Burgstraße.

**Sichorien** von **Ehr. Neusch** in **Neuwied** und von **Ehr. Trampler** in **Lahr** in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  per Pfund 5 Kreuzer bei

**Fried. Jäger,**

650

Kirchhofsgasse No. 6.

Frische süße **Schweizerbutter**, sowie vorzügliche **Schmelzbutter** empfiehlt

**Hoh. Philippi**, Kirchgasse 26. 651

Neue **Küchen- und Kleiderschränke** sind zu verkaufen bei **Sator**. 652

Eine große **Waschbütte** ist billig zu verkaufen. Näh. Erped. 653

**Schellfische** und **Kablifau** bei **Hoh. Philippi**, Kirchgasse 26. 654

## Schmelzbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung

428

**F. L. Schmitt**, Tannusstraße No. 17.

Frische **Austern**, **Caviar** und **Neunaugen** sind fortwährend frisch zu haben bei **Carl Acker**. 130

**Holländische Saringe** 3 kr. v. Std. bei **H. Philippi**, Kirchgasse 26. 655

**Schachtstraße 22** sind **Äpfel** per Kumpf 8 kr. zu haben. 656

In meinem Verlage erschien soeben in zweiter Auflage und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## **Deutschlands Papiergeld.**

**Praktischer Geld-Notizettel**

von **J. Villain**, Rentant.

**Inhalt:** 1) Staats-Papiergeld. 2) Privat-Papiergeld. 3) Außer Cours gesetztes Papiergeld. 4) Papiergeld, welches demnächst eingezogen resp. umgetauscht wird. 5) Falsches Papiergeld mit Angabe dessen Kennzeichen. 6) Falsche Zinscoupons. — Mit einem Anhang praktischer Notizen.

Taschenformat. **Zweite Auflage.** Geh. Preis 7 fr.

Diese mit größter Sorgfalt von einem Sachverständigen ausgearbeitete Broschüre ist für alle Konsumenten, Reisende, Gewerbetreibende, überhaupt für Jedermann höchst nützlich und unentbehrlich.

Erfurt.

**Fr. Bartholomäus.**

Borräthig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse 34.

957

## **Turnverein.**

Samstag den 19. d. M. Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft  
bei **Jacob Poths** Der Vorstand.

467

## **Cäcilien-Verein.**

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

57

## **Männergesangsverein zu Schierstein.**

Sonntag den 20. Januar Abends 7 Uhr findet im Saale zu den 3 Kronen eine musikalische Abendunterhaltung und nach Beendigung derselben ein Ball statt, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

658

## **Verloosung von Industrie-Erzeugnissen** in Dillenburg.

Ziehungslisten zu der am 19. v. M. in Dillenburg abgehaltenen Verloosung von Gegenständen der dortigen Gewerbeanstaltung sind auf dem Bureau des Gewerbevereins und in den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Limbarth, Roth und Schellenberg zur Einsichtnahme aufgelegt.

127

## **An meine Schüler von dem ersten Cursus.**

15 Herren von dem ersten Cursus haben sich bei mir unterzeichnet und wollen zu ihrem Vergnügen noch einen Monat Unterricht nehmen. Ich lade hiermit die übrigen Herrn, wie auch die Damen, welche Letztere dabei kein Honorar zu zahlen haben, freundlichst ein.

Die erste Stunde beginnt heute Abend um 8 Uhr.

659

**Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

**Englischer, französischer und deutscher Unterricht** wird ertheilt obere Friedrichstraße No. 39.

660

4 Pfund Schwarzbrod 15 fr. bei **W. Wibel**, Kirchgasse 3.

661

**Erbsen, Bohnen, Linsen**, billigt bei **P. Philippi**, Kirchgasse 26.

662

## Für die nothleidenden, schwer heimgesuchten

**Bewohner des Westerwaldes**  
findet Freitag den 18. d. M. eine musikalisch-deklamatorische **Abendunterhaltung**, veranstaltet vom Gesangsverein Concordia und einigen Mitgliedern der Militärmusik, in dem Bairischen Hofe bei **G. Reinemer** statt; wobei zu recht zahlreicher Theilnehmung eingeladen wird mit dem Bemerken, daß auch die kleinsten Beiträge mit Dank entgegengenommen werden und ohne Abzug etwaiger Kosten dem betreffenden Comité zu zweckmäßiger Vertheilung überwiesen wird. Der Anfang ist Abends 6 Uhr. 605

In allen Buchhandlungen zu haben:

**Leben und Verbrechen des Raubmörders Johann Heinrich Nolte**, mit seinem Bildniss. — 6 kr.

In Wiesbaden bei **Chr. Limbarth**, Tannusstraße 29. 280

## Anzeige.

**Dr. G. Sandberger's Wiesbaden und seine Thermen**, eine naturhistorische Schilderung mit 4 neuen Original-Holzschnitten und etwa 100 Figuren in Lithographie, 663

Preis 48 Kreuzer,  
erscheint vor vom 1. März 1861.

(Druck Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.)

In Commission der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**.

Deselben Verfassers **Geol. A. B. C.** mit den Figuren (65) auf 11 Ausschlagetafeln complet vom 24. Januar an à 18 fr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen, zumal in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**. 663

**Frische Ostender Austern,**  
**sowie russischen und Elb-Caviar**

bei **Chr. Ritzel Wittwe**. 131

**Frische Schweizerbutter** per Pfund 29 fr. angekommen bei  
**Wm. Wibel**, Kirchgasse 3. 664

**Eis-Sporn bei F. C. Willms**. 611

Ein **Kinderschlitten** ist zu verkaufen Sonnenberger Chaussee 9. 825

3 schöne starke **Rußbäume** sind zu verkaufen. Näheres Exped. 608

Eine kleine gelbe **Pinscherhündin** ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Exped. 665

## Verloren.

Verlorenen Dienstag wurde durch die Langgasse ein schwarz und weiß gestrichter **Kinderstücken** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn untere Webergasse No. 10 abzugeben. 666

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern Morgen in der Tannusstraße sein **Portemonnaie** mit 2½ fl., bestehend in 1 östr. fl. u. Sechskreuzerstücken. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. abzugeben. 667

Ein roth-seidnes mit Stahlperlen gestrichtes **Geldbeutelchen** ist gestern von der Langgasse bis in die Tannusstraße verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Tannusstraße 39 Parterre. 667

## Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 24

Ein Mädchen, das kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 440

Ein ordentliches fleissiges Dienstmädchen wird sogleich gesucht Langgasse No. 21, eine Stiege hoch. 622

Ein Mädchen, welches kochen und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 668

Ein braves Mädchen wird bis zum Februar gesucht Nerostrasse 10. 669

Ein braves reinliches Mädchen für alle häusliche Arbeit gesucht große Burgstrasse 14, Gartenwärts. 624

Ein Dienstmädchen, welches selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Nerostrasse 21 drei Stiegen hoch. 671

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 672

Auf der Salzmühle bei Dieblich können 15 bis 20 Arbeiterinnen bei gutem Verdienste dauernde Beschäftigung finden. 673

Ein hiesiger Bürger, welcher in der Feder bewandert ist, sucht auf einige Monate schriftliche Beschäftigung. Zu erfragen in der weißen Taube, Neugasse No. 19. 566

## Announce.

Ein in allen Geschäftsfächern durchaus bewandter junger Mann hat noch einige Stunden des Tages mit entsprechender Arbeit auszufüllen.

Offerten werden unter Chiffre A. Z. poste restante Wiesbaden franco erbeten. 674

## Lehrlingsgesuch.

Ein braver Bursche, welcher die Seifensiederei und Riecherfabrikation erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen bei Unterzeichnetem in die Lehre treten. Joh. de Laspée, Seifenheim. 595

In einer Buchbinderlei Wiesbadens kann ein Lehrling gleich oder auch später unter guten Bedingungen angenommen werden. Näh. Exped. 596

## Für Spengler.

Ein tüchtiger Spengler findet dauernde Beschäftigung bei der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft dahier. 975

## 3000 Gulden

werden gegen Verpfändung von Liegenschaften ohne Darlehnseinkauf eines Maklers gesucht. Das Nähere zu erfahren bei

J. Christ, Stadtrechner zu Hochheim. 599

Eine gute Hypothek von 700 fl. zu 4½ % Zinsen wird zu cediren gesucht. Näheres Exped. 676

1300 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 677

## 3500 fl.

werden ohne Mäßer gegen gerichtliche Sicherheit alsbald zu leihen gesucht  
678 durch J. Krieger, Hirschgraben 55.

**1000 fl.** liegen zum Ausleihen bereit gegen gerichtliche Sicherheit. Wo,  
sagt die Expedition. 679

**Langgasse No. 23** ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 680

**Oberwegergasse 33** ist an eine stille Familie im Hinterhaus ein Logis  
zu vermieten. 681

**Tannusstraße No. 16** ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel nebst einer  
Mansarde auf den 1. April zu vermieten. 682

**Untere Webergasse No. 43** ist ein Laden mit Logis  
zu vermieten und am 1. April d. J. zu be-  
ziehen. 983

Entfernten Verwandten und Freunden hiermit die sehr traurige  
Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen armen Mann,  
**G. Ph. Kässberger**, nach längeren Leiden gestern um 4 Uhr zu  
sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

die tiefbetrübte Wittin

**G. Ph. Kässberger**, geb. Louise Digneffe.

Wiesbaden, den 17. Januar 1861.

684

## Springinsfeld.

(Fortsetzung aus No. 13.)

„Glaubst Du, ich sei thöricht genug dazu?“ begann nun die gestörte Eidechse,  
indem sie voller Ingrimm auf den Frager hinschaute. „Findest Du mich vielleicht  
weniger stattlich als sonst?“

„Nun,“ meinte dieser, „ich dachte, weil Du doch so viel auf dein Aeußeres

— „Du hast meinen Worten wieder eine falsche Deutung gegeben,“ unterbrach

ihn in heller Wuth die Eidechse. „Ich kann mich nicht entsinnen, jemals mit Dir

über diesen Gegenstand gesprochen zu haben und bin darin ganz anderer Meinung.

Das ist indeß der Lohn, wenn man sich mit un-erständigen, begriffslosen Geschöpfen

einläßt. Man trägt nichts davon als Mißverständnis und Aerger. Ich habe es

schon lange eingesehen, daß Mühe und Hoffnung bei Dir verloren sind und will

mich nicht länger umsonst plagen. Geh, ich entlasse Dich aus meiner Nähe; befreie

mich von Deiner lästigen Gegenwart.“ — Damit verschwand sie und ließ den

armen Schüler betroffen stehen.

Sprachlos starrte dieser ihr nach.

„Arm seliges, eingebildetes Geschöpf!“ rief er, nachdem er sich wieder ge-

sammelt und den Vorgang überdacht hatte. „Glaubst Du, ich wäre nicht im

Stande Dein hohles Wesen zu durchblicken? Ich hätte Dein Unglück beklagt und

Dich bemitleidet, aber Du willst keine Theilnahme, sondern nur Bewunderung, Du

vertreibst einen aufrichtigen Freund, weil Du Deine Eitelkeit von ihm gekränkt

glaubst. Wohlan denn! ich gehe mit Freuden von Dir fort!“ hierauf enteilte er.

Als Springinsfeld wieder in's Freie kam, sah er sich rings um und spürte

aufmerksam der Gegend nach, um zu erspähen, in welcher Richtung es ungefähr

nach Graßheim gehen möchte, denn er dachte, es sei doch gut, die Heimath nicht

ganz aus dem Gesichte zu verlieren.

Er nahm sich nun vor, nichts mehr auf den äußern Schein und den Brunt einzelner Vorzüge zu geben. Auf den Höhen persönlicher Größe hatte er nichts von großem, edlem Sinne gefunden, er setzte seine Hoffnung nun auf das thätig Wirkende, auf das Gemeinnützige.

So sah er, nachdem er wieder eine Strecke fortgegangen war, eines Tages voll Bewunderung dem geschäftigen Treiben einer Anzahl Arbeiter zu, die im Umkreise ihrer gemeinschaftlichen Wohnung die schwierigsten Unternehmungen eifrig betreiben. Keine Minute ließen sie vorübergehen, ohne dieselbe zur Erfüllung ihrer Obliegenheiten anzuwenden, und treulich leisteten sie einander Beistand und Hülfe.

„Was bedeutet Eure Emsigkeit?“ fragte er einen der rasch Vorübereilenden, aber ohne Antwort ließ dieser an ihm vorüber, faßte eine schwere Last und bemühte sich dieselbe fortzutragen.

„Gieb mir Auskunft,“ begann Springinsfeld wieder, „über Euer Thun und Treiben, und ich schaffe Dir die Last in einem Sprunge zum Orte ihrer Bestimmung.“

„Wenn Du dies thust, so ist die gewonnene Zeit Dein, und ich stehe Dir Rede;“ erwiderte jener, und Springinsfeld lud auf und trug die Last in einem Sprunge zur Burg. Als dies geschehen war, kehrte er zurück und der Andere begann:

„Wir sind Ameisen und sammeln Wintervorräthe für uns und unsere Königin.“

„Wer ist denn Eure Königin?“ fragte Springinsfeld.

„Unsere natürliche Beherrscherin, unsere Mutter,“ entgegnete die Ameise.

„Warum aber plagt Ihr Euch denn so sehr? Gönnst Euch doch Ruhe bei Eurer Arbeit, Ihr sammelt ja ohnehin weit mehr als ihr bedürft!“ murmelte Springinsfeld.

„Darnach fragen wir nicht!“ sagt jene. „Jemehr wir sammeln, um so mehr besitzen wir, und der Besitz ist ein Mittel zur Glückseligkeit. Wenn man so ruhig auf seine Vorräthe hinblicken und sie sich immermehr vermehren sehen kann, das ist eine Freude, die alles Andere aufwiegt. Uebrigens muß uns die Arbeit auch gesund erhalten, denn Ruhe wird uns im Winter genug, und wir wüßten jetzt nichts Anderes zu thun, als zu sammeln.“ (Schluß f.)

Für die durch den vorjährigen Mißwachs in diesem strengen Winter hart bedrängten Welterwähler sind ferner bei mir eingegangen:

Von Hrn. K. 30 fr.; von Frau K. 18 fr.; von Hrn. G. Th. 1 fl.; von Hrn. Brühl 1 fl. 45 fr.; von Hrn. A. B. 2 fl. 42 fr.; von Hrn. J. W. 1 fl. 45 fr.; von Hrn. C. 5 fl.; von Ungenannt 12 fr.; von Frau K. R. Sch. 1 fl. 45 fr.; von Hrn. C. B. 2 fl. 20 fr.; von Hrn. G. B. 1 fl.; von Hrn. D. G. 1 fl. 50 fr.; von Hrn. W. E. 3 fl. 30 fr.; von Hrn. S. und E. B. 4 fl.; von Frau Fr. 2 fl. 20 fr.; von Hrn. Krämer 1 fl. 45 fr.; von Hrn. B. 1 fl. 45 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von Hrn. J. B. 2 fl. 42 fr.; von Ungenannt 3 fl.; von Hrn. Schneidermeister Janz 2 fl.; von Hrn. R. M. 1 fl. 45 fr.; von G. R. 1 fl.; von Hrn. W. von G. 5 fl. 15 fr.; von Hrn. W. H. G. 5 fl. Ferner sind mir zugegangen durch Hrn. Kästler: von einer fremden Dame 2 fl.; von Hrn. Gr. 2 fl. 20 fr.; von Ungenannt 10 Francs; von Hrn. Obrist R. M. 2 fl. 42 fr. von Hrn. R. R. Sch. 1 fl.; von G. 30 fr. Ferner durch Hrn. H. Nitzel: von Frau Glise 2 fl. und L. E. 30 fr.

Dank den edlen Menschenfreunden!

Von einem Waisenkinde für die syrischen Waisenkinder 18 fr. empfangen zu haben, bezeugt

## Gottesdienst in der Synagoge

Freitag Abend

Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Sabbath Morgen

8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Fruchtpreise vom 17. Januar.

Rother Weizen

(160 Pfd.)

11 fl. 7 $\frac{1}{2}$  kr.

Safer

(93 Pfd.)

8 fl. 55 kr.

Miesbaden, den 17. Januar 1861.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Möller.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 15) 18. Januar 1861.

## Gewerbevereins-Schule in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der Sonntags- und Abendschule wird beabsichtigt, die von den Schülern dieser Anstalt selbst gefertigten Lehrlingsstücke ihres Gewerbes auszustellen.

Die betreffenden Lehrherrn sind hiermit ersucht, zur Ausführung dieses Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat im Monat März d. J. (der Tag wird später angegeben werden) stattzufinden und ist unter dem Namen des Lehrlings zu bemerken, wie viele Jahre derselbe dem Lehrlingsstande angehört, auch gleichzeitig der Name des Lehrherrn anzugeben.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861.

Der Vorstand. 121

## Museum der Alterthümer.

Freitag den 18. Januar Abends 6 Uhr Vortrag des Hrn. Dr. Rossel über die römische Grenzvertheidigung am Mittelrhein, insbesondere der Rheinpaß bei Bingen.

Wiesbaden, 15. Januar 1861.

Der Vorstand. 421

## Aufforderung!

Die Unterzeichneten ersuchen diejenigen Mitglieder des Nationalvereins, welche in dem Rechnungsjahre, 17. September 1859—1860, eingetreten sind, ihren Betrag pro 1860—1861 an den Mitunterzeichneten, L. Gourde, Schwalbacherstraße 24 1/2, welcher das Rechnungswesen übernommen hat, einzusenden zu wollen. An Orten, wo eine größere Anzahl von Mitgliedern wohnt, wird es zweckmäßig sein, daß dieselben unter sich einen Erheber ernennen.

Wiesbaden, 11. Januar 1861.

Dr. Lang. L. Gourde. 461

## Monsieur Delplanque, (de Paris)

Professeur de Danse et de Maintien

de son Altesse le Prince Héritier de Nassau.

S'adresser pour leçons No. 20 Taunusstrasse.

Madame Delplanque gives lessons in the English and French Languages. No. 20 Taunusstrasse. 578

Beste Ruhrer Ofenkohlen per Walter 1 fl. 42 fr. fortwährend bei Christian Georg, in Schierstein. 473

## Thee.

Congou à 1 fl. 36 fr., Souchong 1 fl. 48 fr. und 2 fl., Imperial 2 fl. 30 fr., Pecco 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. und 6 fl. in stets frischer Waare bei J. L. Schmitt, Taunusstraße 17. 390

# Ruhrkohlen

von bekannter vorzüglichster Qualität lasse ich in Eschierstein zum bisherigen billigen Preis ansladen. Für fro. Lieferung werden nur 24 fr. per 6 Malter mehr wie von Viebrich berechnet.

Hch. Heyman.

606

## Glace- und Buckskin-Handschuhe

sind eine große Parthie zu billigen Preisen ausgesetzt bei  
Lanagasse 28, Emma Galladee, Lanagasse 38. 613

Ein schönes, fast ganz neues Pianoforte ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 377

Weisse, rothe und graue wollene Bettdecken empfiehlt billigst  
371 Louis Schröder, Marktstraße No. 34.

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschlüche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rücker. 391
- Adolphsstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 541
- Burgstraße No. 12 sind auf den 1. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im 4ten Stock nach der Burgstraße, die andere 3ter Stock nach der Herrnmühlgasse. Näh. bei dem Eigenthümer A. Dochnahl. 92
- Dopheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93
- Ed der Oberwegergasse und Hirschgraben 34 ist ein Wohnung von drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April 1861 zu vermieten. 94
- Ellenbogengasse No. 1 ist im zweiten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 533
- Friedrichstraße No. 27 ist auf 1. April ein Logis im oberen Stock des Vorderhauses, auf 1. Mai ein Logis im oberen Stock des Hinterhauses, Scheuer, Stallung und Werkstätte zu vermieten. 642
- Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Waschlüche, Brunnen, Regensatz, Gartenvergnügen; im unteren Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 643
- Geisbergweg No. 4 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergweg No. 11 bei Schlosser Beer. 303
- Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 447
- Goldgasse No. 19 ist der mittlere Stock zu vermieten. 535
- Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 433
- Häfnergasse No. 14 ist eine Dachstube nebst Küche auf den 1. April zu vermieten. 644
- Heidenberg 56 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres Metzgergasse 9 im dritten Stock. 645
- Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398
- Kirchgasse 29 im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400
- Louisenplatz No. 2 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u. s. w., zu vermieten und mit dem 1. April f. J. zu beziehen. 570
- Messergasse No. 31 ist eine Dachstube zu vermieten und gleich zu beziehen. 250
- Messergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350
- Michelsberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergelassenen Zimmern, 1 daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 87
- Moritzstraße No. 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Vel Etage, bestehend in 4—5 Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 252
- Mühlweg 14 ist eine freundliche Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör bestehend, im mittleren Stock, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 632
- Nerostraße No. 34 ist eine aparte Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 633
- Nerostraße 45 ist zum 1. April ein geräumiges Logis (Parterre) mit oder ohne Möbel zu vermieten. 404
- Neugasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden und drei Wohnungen, jede zu 3 Zimmern, Kammer, Küche u. s. w., zu vermieten. 634
- Oberwebergasse No. 19 ist im Vorderhaus, obere Etage, ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 89
- Oberwebergasse No. 22 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 635
- Oberwebergasse No. 31 ist der obere Stock auf den 1. April zu vermieten. 636
- Rheinstraße 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 406
- Rheinstraße 6 ist die Vel-Etage zu vermieten. 407
- Rheinstraße No. 12 ist die Vel-Etage zu vermieten. 67
- Röderstraße 29 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterbau. 408
- Römerberg No. 3 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten; dasselbe enthält 2 Zimmer nebst Cabinet und allem Zubehör; auch ist daselbst eine heizbare Dachstube zu vermieten. 409
- Römerberg 34 ist eine Stube auf 1. April zu vermieten. 638
- Schachtstraße No. 38 ist ein Logis gleicher Erde mit 3—4 Zimmern und sonstigem Zubehör zu vermieten. 639
- Schwalbacherstraße 24 sind zwei ineinandergelassene Zimmer, Parterre, bis zum 1. April billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres im unteren Stock. 640
- Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Vel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller u. s. w., zu vermieten und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411
- Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. 641
- Sonnenberger Chaussee 9 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, vom 1. April 1861 an zu vermieten. 260

Tannusstraße No. 24 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 413

Tannusstraße 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 414

Tannusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1. April c. ein Logis zu vermieten. 101

Untere Friedrichstraße ist an eine stille Familie der untere Stock eines Hauses auf der Südseite mit geräumigen Zimmern und Zubehör ganz oder theilweise zu vermieten. Auskunft allein bei dem Eigenthümer im zweiten Stock. Näheres in der Exped. 532

Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 415

Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten. C. Aker. 77

In freundlicher Lage der Stadt ist 1 Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 629

In einem freundlich gelegenen Landhause ist ein Logis, bestehend aus 1 Salon, Balkon, 3 großen, 2 kleinen Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller u. zu dem Preise von 450 fl. zu vermieten. Näheres Exped. 418

In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen abgegeben werden. Näh. Exped. 205

In der Louisenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. 269

In meinem neuerbauten Hause auf dem Michaelsberg ist der 1ste und 2te Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Franz Mollath, Häfner. 630

In meinem neugebauten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche und dazu gehörigen Räumen, zu vermieten; auch kann er zu zwei Wohnungen vermietet werden, jede Wohnung zu 3 Zimmern, Küche und dazu gehörigen Räumen, und den 1. April 1861 zu beziehen. Näheres daselbst. 631

In dem Hause Kapellenstraße No. 3, welches früher von Herrn v. Ed. bewohnt wurde, ist eine Parterrewohnung nebst 2 Dachkammern und allen Erfordernissen auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause daselbst und bei Zimmermeister Müller. 526

Wegen Abreise von hier ist das Logis am Ecke der Röder- und Tannusstraße No. 23 mit 3 Zimmern, zwei Kabinetten und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 494

**2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer**  
sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269

**Biebrich.** In der neuen Casernenstraße ist ein neuerbautes Haus im Ganzen oder theilweise auf 1. März mit nöthigem Zubehör zu vermieten. Jeder Stock enthält 5 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör. Näheres in der Exped. d. Bl. 310